



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

343 (15.12.1941) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-247489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-247489)

Der dritte Adventssonntag

Er hatte verschiedenes im Gefolge und war keinesfalls ein stiller Adventssonntag. Auch Dinge fanden im Programm, die nicht unbedingt zum Advent gehören. Was keinesfalls ein Fehler zu sein braucht. Die Wortschätze des Sonntags waren gekennzeichnet durch Äußerungen der Lustigkeitsrevue. Sie dienten dazu und sind neben der technischen Unterweisung der weltanschaulichen Ausrichtung. In der Redaktion, der Anstalt und den Redaktionen. In der Redaktion sprach Kreispropagandaleiter Heide, in den Redaktionen sprach Kreisleiter Schneider. Voraus zu erkennen ist, daß es sich schon um wichtige Belange drehen mußte. Für die Wortschätze waren aber auch der Kunsthaften vorrangig über Hans Dörflein und ein Vortrag, in dem die Weltanschauung für Erd- und Weltkunde gelehrt wurde, ansetzt. Eine Fortsetzung der Weltanschauung des Advents wird auf einer Ausstellungen von allerhöchster Bedeutung nicht vorübergehen.

In den frühen Nachmittagsstunden wurde der Wortschatz von unwiderstehlichen Ausdrucksformen. In Mannheims guter Stunde wird nichts Geringeres als ein Wortschatz. Ein Wortschatz, der die politische Welt. Er verließ sie, wie es sein sollte, nämlich unerschütterlich. Reimt alles nur in allem...

Dem Allerwichtigsten, von dem, was diesen dritten Adventssonntag von allen Sonntagen des Jahres und von seinen näheren Adventsamerikern unter-

schied, war noch nicht die Rede. Er war ja Berufsadventssonntag. Der erste und einzige Berufsadventssonntag jagt. Und liebe die, die Wortschätze nicht umsonst offen, die Berufsadventssonntag brauchen sich nicht durch die Wortschätze zu öffnen. Sie bekamen etwas zu tun. Nicht so wild wie früher, aber immerhin man konnte den Berufsadventssonntag nicht überleben. Auf dem Markt hatten etliche Händler ihre bescheidenen Erträge aufgeschlagen. Was sie anbieten, fand viel Beachtung und dürfte auch dazu beitragen haben, die Produktion des Lebens zu steigern. Man ist in der Lage für jeden sonnenreichen Tag dankbar.

Was noch einmal zwei Sonntage ins Land geben und die Zeit des ewigen Lebens nach überdauern. Es geht alles vorbei.

Unser Sonntagartikel hätten wir damit auch hinter uns gebracht. Bis auf weiteres.

Wochenspruch der NSDAP

Sonntag, 14. Dezember 1941

Der Herr Reichstag erweist sich als wahrer Führer. Und das ist wahrer Ruhm.

NSG. Das ganze Sinnen und Trachten des Führers war von Anfang an darauf gerichtet, sich diesen Ruhm zu erwerben. Was er seit 1933 bis zum Kriegsausbruch dem deutschen Volk an sozialen und kulturellen Gütern geschenkt hat, hätte ihm allein

schon den höchsten Ruhm eines Volksherrn und Staatsmannes gebracht. Soll Wittern hat er ausgedrückt, daß ihm jedes Jahr dieses Krieges der Arbeit raube, den neuen Sozialstaat höherer Kultur aufzubauen.

Kollektiv mit seinen jüdischen Wintermännern aber kann den traurigen Ruhm für sich in Anspruch nehmen. Die Verwirklichung dieser Pläne durch sein verbrecherisches Kriegstreiben nochmals verzögert zu haben. Die Witter, die sich die soziale Neuordnung zum Ziel gesetzt haben, werden alle Kräfte daran setzen, um die Welt von der Herrschaft der plutokratischen Reaktion zu befreien.

Mit dem Eiferen Kreis 2. Klasse ausgezeichnet wurde Unterarzt Dr. Westphal-Donner, Mannheim-Röfeler, Baumstraße 77.

Unsere Glückwünsche. Karl August Mayer, wohnhaft in Mannheim, Bahndammstraße 110, feiert am 15. Dezember seinen 50. Geburtstag. Mayer war in jüngeren Jahren einer der besten Turner des Mannes Baden, er hatte viele erste Siege im Gerätturnen auf auf deutschen Turnfesten erlitten. Heute noch lebt er als aktiver Turner in den Reihen der Männerturnvereine des TB 46.

Einführung des Volkendienstes nach USA. Der gesamte Volkendienst mit USA und Belgien einseitig stillgelegt ist eingestellt. Ferner werden Sendungen nach Süd- u. Mittelamerika, den Nord-, Ost- und Island nicht mehr befördert. Luftpostsendungen nach Süd- und Mittelamerika, soweit nicht von USA gebürtig, können nach aufgegeben werden.

Märchenstunde bei Ady. Die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" konnte durch das Reichsamt "Reichsbild" die Märchenstunde der Frau Frida Arnold für zwei Märchenstunden gewinnen. In diesen Märchenstunden lernen die Mütter und Erzieher nicht nur die Märchen kennen, sie werden zugleich tiefer eingeleitet in den wahren Sinn dieses heiligen Volkstums. Das Märchen ist nicht nur eine Kinderanleihe, sondern hat auch für Mann und Frau aller Altersstufen etwas zu sagen. Die Märchenstunden sollen vor allem den Frauen, Müttern und Mädeln dienen. Sie sollen das Märchen erleben und erfahren, wie es in guter Form weitergegeben werden kann. Frau Arnold hat als Sprecherin und Erzählerin im volkstümlichen Kampf im Elsaß sehr gut und intensiver mitgearbeitet und durch ihre Abendgestaltung dazu beigetragen, die deutsche Sprache lebendig zu erhalten. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 16. Dezember 1941, nachmittags für Kinder und abends für Erwachsene jeweils in der 1. Dienstf. K. 2, 22. Rott, Eintrittskarten bei den Formationen sowie bei den KDF-Verkaufsstellen.

Heber Weihnachtsübungen für Kinder der 1. und 2. Klasse. Einmalige Übung der amtl. Volkstümlichkeit im Kindergarten.

Verlobungen a. M. 15. Dez. Auf der Reichsbildung bei der Reichsbildung am Freitagabend der Mannheimer der Landesbauernschaft, Major Stierwald. Die Verlobungen über den Bergang des Hebräer baten noch an.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Unser Peterle hat ein Heiderchen bekommen: Karl Christof Edmann. — Karl Schellinger, 21. Dez. 1941, 10.00 Uhr. — Der große Erfolg! „Alles für Gloria“. Ein Lustspiel im wahren Sinne des Wortes! In den Hauptrollen: Laura Solari, Johann, Hermann, Leo Slezak, Henry Lorenzen u. a. Neue Wochenschau, — Jugend, über 14 Jahren zugelassen.

Als Vermählte großen: Heinrich Stiel. — Berla Gemlich, Mannheim, Jungbühlstraße 16, den 13. Dezember 1941. 543376

Am 7. Dezember starb in einem Heimkranzert unser lieber Junge Joachim Kleinecke

Lebte in einem Art.-Ret. Inhaber des EK I und EK II, des Westwall-Ehrenzeichens sowie des gold. Verdienstabzeichens an den Folgen seiner am 22. Juli im Osten erlittenen schweren Verwundung im Alter von 33 1/2 Jahren. Mannheim, Nulstraße 14, den 15. Dezember 1941.

Wih. Kleinecke, z. Z. Hauptmann bei einer Wehrmachtsdienststelle. Oliv Kleinecke geb. Koepfer Ursula Kleinecke.

Die Beisetzung findet am Montag, dem 15. Dez. 1941, 15 Uhr, auf dem Ehrenfriedhof Mannheim statt. Es wird gebittet, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen. 27336

Danksagung Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Leiden unseres lieben Sohnes, Karl Theo, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir der HJ, dem Klassenlehrer, dem Geistlichen Herrn Enderle für seine tröstlichen Worte, wie auch für die vielen Kranz- und Blumenpenden.

Mannheim, T. 3, 16, den 14. Dezember 1941. Familie St. Rieger.

Danksagung Für die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, Frau Katharina Krümer geb. Kessler, erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichsten Dank. Mh.-Feudenheim, Hauptstr. 70, den 12. Dezember 1941. Jakob Krümer u. Angehörige.

Geschäfts-Empfehlungen

Stelzer, J. Groß Nachfolger, Mannheim, F. 2 Nr. 6, Marktplatz, das altbekannte Spezialgeschäft für Damen- und Herren-Stoffe, bekannt für gute Qualitäten u. schöne Muster. Fachm. Boden.

Ann. Henschler, Schimperstr. 30-42 Ferner, 515 87/88, das Großhandels-Unternehmen in Baumaterialien. 149

Leuchtblinder mit Hausnummern bei Farben-Merkler, H. 2, 4.

Fattorenbücher - Patteckabühl eingetroffen. — Alex Schmied, Seckenheim, Tel. 47044. 27337

Werkzeuge - Werkzeugmaschinen von großen Spezialgesch. Adolf Pfeiffer, telefonisch erreichbar unter Nr. 22553, 22559 u. 22560

Teppiche reinigt, eulanisiert, entstaubt. Langjahr. Spezialität. Frau Kramer, Werk Ruf 41 427.

Chem. Reinigungs-, Reparatur- und Bepinselung Hausmüll, T. 4, 9 und H. 1, 14.

ENTLAUFEN

Drahthaar-Fox ohne Hals, am 2. Dez. entlaufen. Abzugeben geg. hohe Belohnung bei Braun, Feudenheim, Talstr. 108a. 543363

ZUGELAUFE

Küchen zugelaufen! Weiblich, grau und schwarz gestreift. — Künze, Sophienstr. 24. 543369

TAUSCH-ANZEIGEN

El. Plattenspieler zum geg. erstkl. Foto zu tausch. Ang. u. 543368

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weihnachtswendungen für Kinder der Wehrmacht Einberufenen: Gemäß RdErl. des RMdL und des RFM vom 15. 11. 1941 erhalten auch in diesem Jahre die Kinder der zur Wehrmacht einberufenen Soldaten und der diesen Gleichgestellten eine Weihnachtswendungen von 5 RMk. 8.— Als Kinder gelten folgende nach dem 23. 12. 1933 geborenen Angehörigen der zur Wehrmacht Einberufenen oder Gleichgestellten:

a) die ehelichen oder für ehelich erklärten und die vor dem Einberufenen (oder Gleichgestellten), ferner die mit der Ehefrau des Einberufenen (oder Gleichgestellten) zusammenlebenden Stiefkinder des Einberufenen (oder Gleichgestellten), es sei denn, daß für letztere aus dem Recht des üblichen Vaters eine Weihnachtswendungen gezahlt wird;

b) uneheliche Kinder des Einberufenen (oder Gleichgestellten), wenn dessen Verpflichtung zur Unterhaltswahrung feststeht;

c) Enkel- und Pflegekinder des Einberufenen (oder Gleichgestellten), wenn dieser bis zum Einstellungszeitpunkt ganz oder zu einem wesentlichen Teil der Erhaltung des Kindes gewesen ist und er das Kind in seinem Haushalt aufgenommen hat.

Die Weihnachtswendungen werden gewährt unter folgenden Voraussetzungen: 1. Das Kind muß laufend Familienunterhalt beziehen, wobei es gleichgültig ist, ob es diesen als Familienangehöriger oder als Alleinlebender erhält. Kinder, die infolge eigenen Einkommens keinen Familienunterhalt beziehen, können keine Weihnachtswendungen erhalten, auch wenn sie geburtsmäßig in die Altersgrenze fallen. 2. Der Gesamtfamilienunterhalt zuzüglich einer etwaigen Wirtschaftsbeihilfe — jedoch ohne Kinderzuschläge — darf für Dezember 1941 nicht mehr als RMk. 300.— betragen. 3. Anspruchsberechtigte von Wirtschaftsbeihilfe zur Fortsetzung des Betriebes oder freien Berufes oder einer Pauschalwirtschaftsbeihilfe oder — ohne daß laufend allgemeiner Familienunterhalt gezahlt wird — eine Wirtschaftsbeihilfe zur Erhaltung des Betriebes oder freien Berufes erhalten für Kinder eine Weihnachtswendungen unter folgenden Bedingungen:

a) Im Gegensatz zu Ziffer 1. darf das Kind keinen laufenden Familienunterhalt beziehen. b) Das Einkommen des Einberufenen (oder Gleichgestellten) darf die nachstehenden Beträge nicht übersteigen: aa) Der Einberufene (oder Gleichgestellte) war für das Kalenderjahr 1938 zur Einkommensteuer zu veranlagten; wenn das (nicht abgerundete) Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes des Einberufenen im Kalenderjahr 1938 nicht mehr als RMk. 3.000.— betragen hat; bb) der Einberufene (oder Gleichgestellte) war für das Kalenderjahr 1938 nicht zur Einkommensteuer zu veranlagten; wenn die Bruttoerträge des Einberufenen im letzten Monat oder z. B. dem Einstellungszeitpunkt nicht mehr als RMk. 300.— oder z. B. bei schwankendem Einkommen — im Kalenderjahr 1938 zusammen nicht mehr als RMk. 3.000.— betragen haben. Zu aa und bb: Liegt der Einkommensteuertarif für das Kalenderjahr 1938, so tritt an die Stelle des Kalenderjahres 1938 das Kalenderjahr 1941, so tritt an die Stelle des Kalenderjahres 1938 das Kalenderjahr 1940.

c) Ist ein Soldat nach Nr. 31 c oder 31 e des RdErl. vom 5. 7. 1940 in der Fassung vom 14. 12. 1940 (RMBl. V. S. 2251) verwendet oder beurlaubt und wird seinen Kindern für den Monat Dezember 1941 kein laufender Familienunterhalt mehr gewährt, so erhalten die Kinder eine Weihnachtswendungen nach § 5 Abs. 2 der VO, soweit nicht der Betriebsführer des beurlaubten Wehrmachtverwendeten Soldaten ein mindestens gleichhohes Weihnachtswendungen gewährt. Bei Stellung des Antrag ist durch eine Bescheinigung des Betriebsführers nachzuweisen, daß eine Weihnachtswendungen nicht oder in geringerer Höhe als RMk. 8.— gewährt wird.

4. Die Gewährung der Weihnachtswendungen nach Ziffer 3a-c ist von der Stellung eines Antrages abhängig. Der Antrag kann von dem Einberufenen (oder Gleichgestellten), seiner Ehefrau oder dem gesetzlichen Vertreter des Kindes bei der Stadt Mannheim — Abtlg. Familienunterhalt — Mannheim, R. 5, bis zum 31. 1. 1942 eingeworfen werden. Anträge, die nach dem 31. 1. 1942 eingeworfen werden, sind nicht berücksichtigt. Bei Stellung des Antrages ist glaubhaft zu machen, daß die vorstehenden Voraussetzungen vorliegen und daß das Kind, für das die Weihnachtswendungen beantragt wird, am Leben ist. 5. Die Zahlung der Weihnachtswendungen nach Ziffer 1. und 2. erfolgt zusammen mit der Zahlung des allgemeinen Familienunterhalts am 21. 12. 1941. 6. Stellung eines Weihnachtswendungen auf Grund anderer Bestimmungen von dritter Seite (z. B. Arbeitgeber) geschildert wird, entfällt eine solche aus Mitteln des Familienunterhalts. Der Oberbürgermeister.

Ausgabe von Seefischen. — Die nächste Fischverteilung erfolgt nach der neuen Kundenliste, und zwar am Montag, dem 15. Dezember 1941, ab 9 Uhr, gegen Karte zum Einkauf von Seefischen in der jeweils zuständigen Verkaufsstelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der Verkaufsstelle: 1. Appel, Nr. der Ausweiskarte 1001—1770; 2. Grabherr, 1151 bis 1250; 3. Heins 1241—1280; 4. Kellbach 2091—2290; 5. Krieger 2851—3100; 6. Fricke 3521 bis 3531—3760; 7. Mayer 2521 bis 2531—2760; 8. Müller 2241—2430; 9. Nordsee, S. 1, 8241 bis 9060; 9a. Nordsee, Mittelstraße 12 741—12 980; 10. Reuling 3101—3430; 11. Seppich 2911—3170; 12. Vogelmann 3641 bis 3880; 13. Wittig 1061—2160; 14. Zellfelder 811—890; 15. Zoller 1331—1460; 16. Adler 1901 bis 2060; 17. Eder 631—680; 18. Erdmann 841—900; 19. Roth 2291 u. 10; 20. Droll 711—760; 21. Heitz 351—380; 22. Hofmann 251—370; 23. Jäh, J. Schreiber, Seckenheim, 361—400; 25. Heitz, Seckenheim, 411 bis 490; 26. Goedecke, Seckenheim, 391—430; 27. Ueberle 2281 bis 2520; 28. J. Schreiber, Neustadt, 111—125; 29. J. Schreiber, Neckarauer Str., 331—360; 30. Verbr.-Gen., Umlandstr., 301 bis 330; 32. Verbr.-Gen., Heil-Lanz-Str., 261—270; 34. Schreiber, Sandhofen, 1361—1590; 35. Schiffer, 35. Koch 1251—1360; 36. Walk 891—950; 38. Gungler 871 bis 900; 39. Anker 431—500; 31. Städt. Ernährungsamt. (189)

UNTERRICHT

Einzelunterricht in Stenographie und Maschinenschreiben, Gründliche Auszubildung! Frau Jöns, E. 3, 1a. 850

Kurschrift u. Maschinenschreiben für Anfänger-Lehrkurse in Nachmittags- und Abendkursen. Beginn: 14. Januar 1942. Privat-Handelschule Schütz, Marktberg, in 7, 25 (Kunstraße). Die Osterkurse beginnen am 10. April 1942. 161

TIERMARKT

Vorzügl. Wollspinnerei, 2 J. alt, best. Zuchtblut, zu verk. Jakob Rief, Altrip, Horen 1. 543306

OFFENE STELLEN

Wer erzieht nebenberuflich schriftliche Arbeiten in den Abendstunden od. Samstagnachmitt. ? Angebote unt. Nr. 27 347 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchbinder u. Hilfsarbeiterinnen werden sofort eingestellt. Mannheim Großdruckerei, R. 1, 4-6.

Männliche u. weibl. Arbeitskräfte sofort gesucht. Südt. Emulsionswerk, Mannheim-Neckarau, Rheingartenstraße 45. 28752

Für leichte Tätigkeit Ausläufer (Radfahrer) gesucht. Reinach, Nahrungsmittelfabrik, Mannheim, U. 4, 6. 27 339

Fräulein, selbständig in allen vorerwähnten Tätigkeiten, sofort od. zum 1. 1. 42 gesucht. Stenographie, Maschinenschreib. wird verlangt. Angeb. unt. Nr. 27 338 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Textilwaren-Geschäft sucht für Abtlg. „Kinkauf“ selbständige Kontoristin. Ang. unt. Nr. 27 346 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dienstmädchen in Dauerstellung gesucht. Metzger, „Frankenk.“ M. 2 Nr. 12. 27 345

Fachfrauen gesucht für Reinigen von Büro und Gängen. — Städt. Amtsbüro III — L. Wetzlar, R. 5 Nr. 1. 543378

VERKAUFE

Dynamo, als solche od. Motor verb. Volt, für 35, 70 od. bis 140 Volt gebaut, für Prüfstand oder Beleuchtung, für 3, 6 oder 12 Kw. sinstufig abzug. Gefl. Angeb. an Postschloßfach 633 Mannheim. S43380

2 Gasheizöfen, 1 schw. rd. Tisch, 30 Dm., 2 Lederstühle, Rauch u. Zig.-Ständer zu vk. Tel. 223 27. S43359

An- u. Verkauf Möbl. Gebrauchsgegenstände aller Art. Herren-Anzüge - Mäntel - Hüte - Wäsche - Ankauf von Pfandscheinen - Photos - Harmonikas - Radio - Plattenspieler - Mannheim, G. 6, 7, Ruf 276 82. Inhaber: Helene Möll. 4

Dauerhandtücher, sehr gut erhalten, für Büro, zu verk. Rheinhausstr. 66-68, 1. Hof. S43357

2 Matratzen, 1x3, mit Seegras u. Wollabdeckung, sehr gut erh. zu verkaufen. Anzueh. Montag zw. 10-12 u. 2-4 Uhr. Adresse in der Geschäftsstelle. S43362

Schneidbrenner (Messer) zu verk. S. 4, 20, Vrdh. 5. Stock. S43353

Küchenschrank umständelhalber zu verkaufen. Näheres Montag zwischen 8 und 10 Uhr — Fernsprecher 492 40. S43355

Gute Oelgemälde (Landsch. Tierstück, Figür.) in schön. Rahm. preisw. zu verk. Angebote unter Nr. 27 372 an die Geschäftsstelle.

Komb. weißer Roederschuh zu verk. T. 5 14, 1. Treppenh. S43377

Elegant. Schaufelstielrichtung, gestaffelt, Marmorboden, Wände mit Spiegel verkleidet, 2,20 m x 1,20 m, zu verkaufen. Fernsprecher Nr. 247 88. 27 343

Mandoline, Klavierwerk u. Knab. Winterhülle f. 14-16; zu verk. H. 1, 14 bei Franke. S43354

Kleinkind - Schackel, Entenfigur, gut erh., zu verk. C. 4, 5, 4. St. S43351

Burg mit Soldaten zu verk. Anzueh: Dienstanzug von 9 bis 12 Uhr K. 3, 28 bei Weber. 27 369

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Mh.-Waldhof, Unt. d. Birken 17 S43383

WOHNUNGSTAUSCH

Wohnung-Tausch. Suche gut ausgestattete 4- bis 5-Zimmer-Wohnung mit Zentral- oder Eigenheizung, in nur guter Wohnlage, ne. sofort od. später od. schon 3-Zimmer-Wohnung mit Eigenheizung in gleicher Lage zu tauschen. — Angebote unter Nr. 27 131 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

GRUNDSTÜCK- u. KAPITALMARKT

Gelbeschickhaus! Ein Wohn- u. Geschäftshaus mit Büro- und Lagerhaus, best. mit 700 qm Lagerflächen zu verk. Erf. Kapital 40 000 RM. Angeb. unt. S43360 an die Geschäftsstelle.

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Montag, 15. Dez. Vorst. Nr. 109. Miete R. Nr. 10, 2. Sondernote E. Nr. 5. — Karl III. und Anna von Oesterreich. Lustspiel in sechs Bildern von M. Rössner. Anfang 17.30, Ende nach 19.30.

Nationaltheater Mannheim. Für die Vorstellung „Die Meister-singer von Nürnberg“ am ersten Weihnachtsfesttag werden nur schriftliche Kartenbestellungen bis zum 2. Karten in Bestellung bis einschließlich 19. Dezember 1941 entgegengenommen. Die zu verwendenden Bestellkarten-Vordrucke sind an der Theaterkasse ab sofort erhältlich. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen. Der Zeitpunkt der Abholung der zugeordneten Karten wird dem Besteller mitgeteilt. 188

Nationaltheater Mannheim. Mit Rücksicht auf den frühen Vorstellungsbereich findet der Eintrittskartenverkauf an der Theaterkasse ab Dienstag, den 15. Dezember bis auf weiteres von 10 bis 14 Uhr statt. 188

UNTERHALTUNG

Löhle. Nur noch heute 19 Uhr! Gastspiel Bela Krems, 5 Orig. Sawadas und das große Programm. — Vom 16. bis 24. Dezember sind unsere Betriebe geschlossen. Ab 25. Dezember die Weltfraktion: K. E. Gaidys, Lohndarsteller und das große Weihnachtsprogramm.

Palmgarten. Kleinkunstbühnen im Zentrum der Stadt, zwischen F 3 und F 4. Unser Programm von 1.—15. Dezember: 1. Holzmuth Kreuzer, die Lachkanone; 2. Die 3 Benz, Original lebender Propeller; 3. Ernst Sylvester jongliert unter der Devise: „Alles mit Humor“; 4. Markoni (vom Kabarett der Komiker Berlin); 5. Lebens-Antenne; 6. Original Gino Oklas Comp. die herrlichen Musikal-Comp.; 7. Will Wille, der jugendliche Xylophon - Virtuose; 8. Hilde Brun, die akrobatische Tänzerin; 9. Sander, Hünensakt; — Täglich Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr — Sonntag ab 16 Uhr. Eintritt für alle Veranstaltungen 50 Pfennig. 316

KAUF-GESUCHE

Klavier, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 27 341 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Klavier, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 27 340 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ankauf von Gold und Silber, alte Silbermünzen, Brillantschmuck. Hermann Apel, Mhm., P. 3, 14, Planken, gegenüber Modehaus Neugebauer. — Geöffnet 1903. Gen. A. u. C. 41 81 86. 424

Radio, geb. oder neu, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 31 382 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Metalblech mit Matr. geb., billig zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 27 381 an die Geschäftsstelle.

Alte Schallplatten (auch zerbroch.) kauft laufend: Musik-Schau! D. 2 Nr. 7. 159

Lederjacke für Herr und Dame, 1 Paar H.-Schneidstiefel Gr. 43, 1 Paar Guami-Hosenträger zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 27 342 an die Geschäftsstelle.

MIET-GESUCHE

Büroraum, zentral gelegen, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 25 974 an die Geschäftsstelle.

2 leere Zimmer in guter Lage zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 25 973 an die Geschäftsstelle.

Je Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Küchenbein in Mannheim oder Seckenheim. Adresse in der Geschäftsstelle. S43384

Komb. möbl. Herr-Schlafzimmer in gut. Hause, mit Bad u. mögl. Zentralh., vom je. ruh. Herrn (Apotheker) zum 2. 1. 1942 gesucht. Frdl. Angeb. unt. Nr. 27 337 an die Geschäftsstelle d. Bl.

TANZSCHULEN

Tanzschule Ständebek, Mannheim, N. 7, 5, Fernruf 230 06. Neue Kurse beginnen. — Tanzeinrichtungen u. Tanzvorführungen. — Einzelunterricht jederzeit. 216

FILM-THEATER

Alhambra. 2. Woche! — Heute letzter Tag! Beginn: 2.40, 4.50, 7.15 Uhr. — Der große Erfolg! „Alles für Gloria“. Ein Lustspiel im wahren Sinne des Wortes! In den Hauptrollen: Laura Solari, Johann, Hermann, Leo Slezak, Henry Lorenzen u. a. Neue Wochenschau, — Jugend, über 14 Jahren zugelassen.

Alhambra. Ab morgen in Wieder-aufführung! Heinz Rühmann in: „Wer wagt — gewinnt“ nach der Operette „Besondere Fräulein“ von Ralph Benatzky.

Ufa-Palast. Täglich 2.00, 4.30, 7.15 Uhr. — Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terralustspiel mit Fritz Odemar, Dagny Servaes, Gerda Lösch, Hermann Huxum, Hans Brausewetter. Spielleitung: H. Barlog. Musik: Michael Jary. — Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm „Kampf dem Berg!“ — Jugendliche nicht zugelassen.

Ufa-Palast. Ab morgen 3 große Märchen - Vorstellungen! Dienstag, 16. Mittwoch, 17., u. Donnerstag, 18. Dez. jeweils nachmittags 1.30 Uhr. — „Dornröschen“. Das beliebte Volksmärchen nach Gebr. Grimm und ein lustiges Beiprogramm. — Eintrittspreise: Kinder 30, 50, 70, 90 Pf., Erwachsene 20 Pf., mehr. — Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Besitzt den Kindern mit dem Besuch des Märchenfilms eine kleine Weihnachts-Vorfreude!

Schauburg. — Heute letzter Tag! Beginn 2.35, 4.50, 7.10 Uhr. — Das reizende Jenny-Jugo-Lustspiel „Nanette“ mit Hans Söhnker, Albert Schönhals, Hans Schwarz jr., Olo Lumburg. Neue Wochenschau, — Jugendl. nicht zugelassen.

Schauburg. Ab morgen in Wieder-aufführung! Erna Sack in „Blumen aus Nizza“ mit Paul Kemp, Karl Schönböck, Friedl Czeps, Jane Tilden.

Capitol. Waldhofstr. 2, Ruf 5272. Heute bis einsch. Donnerstag. Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger in dem Oeichy-Film „Heimkehr“. Ein ergreifender Zeitfilm von Bedeutung und Tiefe. Mit dem Prädikat: Film der Nation ausgezeichnet! — Hauptfilm: 4.00, 6.10 und 8.30. Neueste Wochenschau: 3.35, 5.40, 7.50 Uhr. Jugendliche zugelassen.

Gloria-Palast, Seckenheimerstr. 11. Ein großartiges Zeitgemäße. — „Heimkehr“ mit Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger, Ruth Hellberg, Carl Haddatz. — „Film der Nation“. — Ab heute die neue deutsche Wochenschau „Kampf in Ess und Schnee und in der Wüste Afrikas“. — Beginn 3.00, 5.00, 7.30. Hauptfilm: 3.00, 5.25, 7.35. — Jugendl. zugelassen und zahlen in der 1. Vorst. halbe Preise.

Palast-Tapekino, J. 1, 6, Breite Straße, Ruf 268 85. Von vorn 11 bis abends 10 Uhr durchgeh. geöffnet. — Heute letzter Tag! — „Dix, der Störkämpfer“. Ein toller großer Liebes- u. deutscher Sprache. Der unvergleichliche Zauber Mexikos, seiner Frauen, Törner, Landschaft, Gesänge und Tänze ist in diesem Film einzufangen. Jugend nicht zugelassen. Beginn der Abendvorstellung 7.30 Uhr. — Die neueste Wochenschau.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72. Heute Montag letzter Tag! — „Die ganz großen Torheiten“. — Ein Film von Carl Froelich nach dem gleichnamigen Roman von Marianne von Angern mit Paula Wessely, Rudolf Forster. Ein Filmwerk von einmaliger Bedeutung! Paula Wessely und Rudolf Forster als Liebespaar! Hauptfilm: 3.40, 5.45 und 8.05. Neueste Wochenschau: 5.15 und 7.25 Uhr. Jugendl. nicht zugel.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. — Heute letzter Tag mit „Mutter“. — Ab Dienstag: „Die Entführung“ mit Gustav Fröhlich und Marie Luise Claudius. 5.15 und 7.30 Uhr. Die Wochenschau nur 6.45 Uhr.

Ufa-Palast. Täglich 2.00, 4.30, 7.15 Uhr. — Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terralustspiel mit Fritz Odemar, Dagny Servaes, Gerda Lösch, Hermann Huxum, Hans Brausewetter. Spielleitung: H. Barlog. Musik: Michael Jary. — Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm „Kampf dem Berg!“ — Jugendliche nicht zugelassen.

Ufa-Palast. Täglich 2.00, 4.30, 7.15 Uhr. — Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terralustspiel mit Fritz Odemar, Dagny Servaes, Gerda Lösch, Hermann Huxum, Hans Brausewetter. Spielleitung: H. Barlog. Musik: Michael Jary. — Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm „Kampf dem Berg!“ — Jugendliche nicht zugelassen.

Ufa-Palast. Täglich 2.00, 4.30, 7.15 Uhr. — Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terralustspiel mit Fritz Odemar, Dagny Servaes, Gerda Lösch, Hermann Huxum, Hans Brausewetter. Spielleitung: H. Barlog. Musik: Michael Jary. — Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm „Kampf dem Berg!“ — Jugendliche nicht zugelassen.

Ufa-Palast. Täglich 2.00, 4.30, 7.15 Uhr. — Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terralustspiel mit Fritz Odemar, Dagny Servaes, Gerda Lösch, Hermann Huxum, Hans Brausewetter. Spielleitung: H. Barlog. Musik: Michael Jary. — Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm „K